

## **Fahnenträger und Fahnenbegleiter sind das Aushängeschild ihrer Ortsgruppe bzw. ihres Stadtverbandes!**

### **Die Verantwortung des Fährlichen für die Fahne:**

Sie beginnt bei der Entnahme vom Aufbewahrungsort und endet erst nach der sorgfältigen Verwahrung an diesem. Zeitgerecht prüfen, ob man alles mithat.

### **Die Fahne:**

Sie besteht im Wesentlichen aus dem

- Fahnenblatt (= Fahne),
- der Fahnen spitze,
- der Fahnenstange,
- dem Tragegurt mit Köcher,
- dem Bänderkranz.

Dazu gehören auch die Ehrenbänder von Fahnenmutter, Fahnenpatinnen, Ehren damen und Patenvereinen. Manche Fahnen sind so schwer, dass das Fahnenband der Fahnenmutter bzw. der Fahnenpatinnen zumindest abwechselnd am Bänderkranz hängen sollte.

Ein weiteres Zubehör zum Schutz der Fahne sind Regenhülle oder Regensack.

### **Fahnenbänder und Fahnen schmuck an der Fahnen spitze:**

**a) Festliche Anlässe:** Es werden die wichtigsten Fahnenbänder und jene, die Beziehung zum Ort und zum feiernden Verein herstellen, verwendet. Der Fahnen schmuck ist ortsüblich (frische Blumen etc. aber keine Plastikblumen).

**b) Traueranlässe und Gedenkfeiern:** Zu den wichtigsten Bändern kommt das Trauerband. Es sollte gut sichtbar getragen werden. Fahnen schmuck weglassen oder sonst nur grün.

### **Adjustierung der Fahnenträger und der Begleiter:**

Diese muss immer korrekt und sauber sein (saubere Schuhe).

Der Tragegurt wird über die linke Schulter des Fährlichen gelegt, Schärpen darüber auf die rechte Schulter.

### **Zusammenbau der Fahne:**

Ein zeitgerechtes Eintreffen von Fährlichem und Begleitern ist bei Ausrückungen das Wichtigste! Es ermöglicht den ruhigen und ehrenvollen Umgang mit der Fahne.

Der Zusammenbau der Fahne und das Anbringen von Fahnenbändern und Fahnen schmuck sollten möglichst nicht in totaler Öffentlichkeit erfolgen.

Der Fahnenträger ist dabei von mindestens 2 Personen zu unterstützen.

### **Trageweise zum Sammelplatz:**

Auf dem Weg zum Sammelplatz liegt die Fahne auf der rechten Schulter des Trägers, die Spitze ist hinten.

Fahnenblatt und Bänder werden mit der rechten Hand so umfasst, dass kein Teil herunterhängt. Evtl. Begleiter flankieren den Fahnenträger rechts und links.

Am zugewiesenen Sammelplatz wird die Fahne am Boden abgestellt und senkrecht gehalten.

### **Tragen der Fahne im Festzug:**

Im Festzug wird die Fahne senkrecht im Fahnenschuh (Köcher) getragen (Schützenkompanien mit Landwehrfahnen tragen diese über die rechte Schulter).

Beim Vorbeimarsch an einer Ehrentribüne wird die Fahne aus dem Schuh genommen und seitlich zu den Ehrengästen abgesenkt oder nach vorne geneigt (gestreckter Arm) und gesenkt (mit beiden Händen, meist rechts vom Körper).

### **Aufgestellte Vereinsfront oder Fahnenabordnung:**

Fahne senkrecht, Fahnensiel zum rechten Fuß stellen. Beim Abschreiten der Front durch hohe Repräsentanten bzw. beim Vorbeimarsch anderer Vereine wird die Fahne leicht nach vorne gesenkt (mit gestrecktem rechtem Arm).

### **Vorgangsweise in der Kirche und bei Feldmessen:**

Beim Einzug in die Kirche wird die Fahne mit der Spitze nach vorne getragen, in der Kirche nach Möglichkeit senkrecht. Der Fahnenträger geht mit oder ohne Begleitung vor bis zum Altar und senkt die Fahne einmal, die Begleiter stehen stramm oder salutieren. Sind mehrere Fahnen anwesend, sollte das Senken möglichst blockweise erfolgen. Danach Aufstellung am vorgesehenen Platz links und rechts vom Altar, Fahne senkrecht beim rechten Fuß abstellen.

**Bei der Wandlung und beim Schlusseggen wird die Fahne während der ganzen Zeremonie leicht nach vorne geneigt** (es richten sich alle nach der ranghöchsten Fahne).

Verlassen der Kirche: Die Fahnenabordnungen verlassen nach der Messe die Kirche zuerst (nicht einheitlich). Beim Altar wird wieder Aufstellung genommen und die Fahne einmal gesenkt.

Bei Feldmessen treten meistens alle Fahnenabordnungen gemeinsam auf Kommando aus und nehmen hinter oder seitlich dem Altar oder am vorgesehenen Platz Aufstellung. Alle weiteren Vorgänge sind gleich wie in der Kirche aber erfolgen auf Kommando.

### **Begräbnis – Friedhof – Feiern bei Gedenkstätten:**

Der genaue Zeitpunkt für den Einsatz der Fahnen am Friedhof sollte unbedingt vorher mit Verantwortlichen abgesprochen werden. Die Aufstellung der Fahnen erfolgt beim Verein, es können aber auch alle Fahnenabordnungen beisammenstehen. Die Fahne wird senkrecht beim rechten Fuß abgestellt. Erst nach Abgang des Priesters rücken die Fahnen zum Grab (Kommando).

Die Aufstellung beim Grab erfolgt kopf- oder fußseitig oder seitlich. Die Fahnen werden dreimal auf den Sarg oder ins Grab gesenkt, die Fahnenabordnungen stehen stramm oder salutieren. Wird geschossen, dann werden die Fahnen jeweils nach dem Schuss gesenkt, ohne Schießen orientieren sich alle an der ranghöchsten Fahne.

Anschließend wird wieder eingetreten. Beim Lied vom „Guten Kameraden“ werden die Fahnen für die ganze Dauer leicht gesenkt.

**Bitte beachten:** Fahnenträger bezeugen ihre Ehrerbietung durch das Senken der Fahne. Sie werfen weder Erde in das Grab, noch besprengen sie den Sarg mit Weihwasser.

Bei Feierlichkeiten an Krieger-, Gefallenen- oder sonstigen Gedenkstätten wird die Fahne für den Zeitraum gesenkt, den die kirchliche Feier dafür verlangt.